

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Band: 21 (1900)
Heft: 7-8: Droz, Numa

Rubrik: Litteratur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Damit die Lehrer aber auch wissen, was sie aus der Schulausstellung beziehen können, ist es absolut notwendig, dass sie dieselbe besuchen! Das Durchblättern des Kataloges genügt durchaus nicht! Erst wenn der Lehrer das Material der Schulausstellung ansieht, kann er urteilen, was ihm dient!

Litteratur.

Deutsche Sprachschule für Berner, von *Dr. Otto v. Greyerz*,
Lehrer am städtischen Gymnasium in Bern.

Ein Buch, mit dem sich der Verfasser um die Förderung des deutschen Sprachunterrichts ein entschiedenes Verdienst erworben hat. An dem mit grossem Fleisse gesammelten Material ergeben sich mit aller wünschbaren Klarheit alle wesentlichen Unterscheidungen zwischen Mundart und Hochdeutsch. Die Überleitung von jener zu diesem geschieht an zahlreichen trefflich gewählten Beispielen, mit Übungen zur Aussprache, zur Orthographie, Wort-, Satz- und Stillehre. So kommt dem Schüler zum sichern Bewusstsein, was die Mundart einerseits an vielfachen Vorzügen besitzt bezüglich Reichtum, Naivetät, Urwüchsigkeit, Anschaulichkeit, Plastik — andererseits aber auch als Mängel eingestehen muss, wie Unbeholfenheit, Unklarheit, Nachlässigkeit etc. des Ausdruckes und der Redewendung.

Die Übungen können für sich und mit Ergänzungen an der Hand des obligatorischen Lesebuches, oder auch anknüpfend an die Aufsatzkorrekturen vorgenommen werden, da der Verfasser eine „vollständige Ausgabe“ für den Lehrer und einen „Auszug für Schüler“ bearbeitet hat.

Wir können das höchst zeitgemässe Lehrbuch Lehrern und Schülern nicht eindringlich genug empfehlen, und wünschten nur, es möchte in Bälde *jeder* deutsche Kanton seine ganz ebenso geschaffene „Sprachschule“ bekommen. O. S.

Die schweiz. permanente Schulausstellung
ist alle Wochentage von 9—12 und 2—5 Uhr
unentgeltlich geöffnet.
